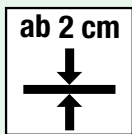


vdw 860 – 2K-KeramikfugenMörtel

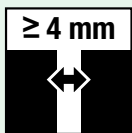
Für die Verfugung von
Plattenbelägen mit
engen Fugen ab 4 mm.



wasser-
undurchlässig



speziell für dünn-
schichtige Beläge



FB ≥ 4–8 mm

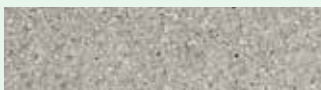


saubere
Oberfläche



für leichte
Verkehrsbelastung

- dunkelgrau



- anthrazit



Qualität für Profis

weitere Eigenschaften



- Wasserundurchlässig
 - Höchstmögliche Elastizität als feste Verfugung
 - Hochdruckreinigerbeständig und hoher Chemikalienwiderstand
 - Hohe Ergiebigkeit
 - Cremige Mörtelkonsistenz
- ▶ hervorragend für Balkone und Dachterrassen bzw. abgedichtete Flächen geeignet
 - ▶ bis zu 30 % weniger Dehnungsfugen gegenüber zementären Verfugungen in der Fläche notwendig
 - ▶ somit einfach zu reinigen und besonders geeignet für Schwimmbad- & Poolumrandungen
 - ▶ 25% mehr Fläche gegenüber zementären Verfugungen
 - ▶ auch für senkrechte Fugen geeignet, ohne Nachsacken oder Auslaufen

Die positiven Eigenschaften von Zement- und Epoxidharzfügen in einem Produkt!

Technische Daten

Beschreibung/Anwendungsbereich

Reaktionsharzgebundener, wasserundurchlässiger Feinfugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung/ für die Verlegung von keramischen Terrassenelementen bis zur einer Dicke von ≤ 30 mm.

Bindemittel:	zweikomponentiges, lösemittelfreies, hochmodifiziertes, wasseremulgierbares Epoxidharz
Fugenbreite:	durchgängig mindestens 4 mm, max. 8 mm
Fugentiefe:	volle Fugentiefe
Lieferform:	PP-Eimer 4 kg

Materialkennwerte

Biegezugfestigkeit:	ca. 6,7 N/mm ²
Druckfestigkeit:	ca. 15,0 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeit:	wasserundurchlässig
Lagerstabilität:	1 Jahr trocken und frostfrei

Verarbeitungsdaten

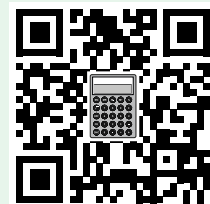
MV der Komponenten:	A : B = 100 : 3,7
Verarbeitungszeit:	ca. 40 Minuten bei 20 °C nach Materialaufbereitung
Außentemperatur:	mind. 10°C, max. 25°C
Untergrundtemperatur:	mind. 10°C, max. 25°C

Umwelt

Wassergefährdungsklasse:	Harz-Komponente: WGK 2 Härter-Komponente: WGK 3
Entsorgungsschlüssel:	Harz-Komponente: 080410/080499 Härter-Komponente: 080409/080419/080499

Verbrauchsmengen

Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchsmengen beziehen sich auf unsere langjährige Erfahrung. Durch andere Verlegemuster können sich Abweichungen ergeben. In Zweifelsfällen Verbrauch durch Probeflächen ermitteln. Die Verbrauchswerte beziehen sich auf eine Fugentiefe von **10 mm** und müssen mit der tatsächlichen Fugentiefe multipliziert werden. **Nutzen Sie auch unseren Verbrauchsrechner unter: www.gftk-info.de/verbrauchsrechner**



	Abmessungen in mm		ca. Verbrauch kg/m ² bei Fugenbreiten		
	Breite	Länge	4 mm	6 mm	8 mm
Plattenformate	1200	400	0,20	0,30	0,40
	1000	1000	0,15	0,20	0,25
	800	1200	0,15	0,20	0,25
	450	900	0,20	0,30	0,40
	800	800	0,15	0,25	0,30
	600	600	0,20	0,30	0,40
	600	400	0,25	0,40	0,50

Verarbeitung



Weiterführende Informationen finden Sie in diesem Verarbeitungsvideo



Waschbox, vdw-Fugbrett und vdw-Trägerbrett vorbereiten, Fläche rückstandsfrei reinigen



Viskose- Schwammauflage aus dem Eimer entnehmen



Bindemittelkomponente zugeben und homogen vermischen



Fläche mittels Schwammbrett vornässen



Fugenmörtel mit dem vdw-Fugbrett in die Fugen einarbeiten



Fugen glätten und Oberfläche rückstandsfrei abwaschen



Fertige Oberfläche (ggf. Nachbehandlung beachten)

Voraussetzungen:

Standfester, tragfähiger und oberflächenebener bzw. im definierten Gefälle liegender Belag aus keramischen Terrassenelementen, Fugentiefe ≥ 30 mm (in gebundener Bettung ≥ 20 mm), Fugenbreite ≥ 4 mm, max. 8 mm, Außen- und Objekttemperatur mind. 10 °C bis max. 25 °C.

Testfläche:

Generell ist es empfehlenswert, in Bezug auf die farbliche Abstimmung und die optische Wirkung eine Testfläche anzulegen.

Vorbereitung:

Die Oberfläche ist vor der Verfügung der Belagsfläche rückstandsfrei von allen Verschmutzungen zu reinigen. Waschbox, vdw-Fugbrett und vdw-Trägerbrett (aus den **vdw Zubehörsystemen**) bereithalten und frisches, sowie kaltes Leitungswasser in die Waschbox füllen.

Vornässen:

Zum Zeitpunkt der Verfügung soll die Belagsoberfläche feucht sein. Dafür unmittelbar vor der Verfügung Schwammauflage aus dem Eimer entnehmen, an das vdw-Trägerbrett anheften und die Oberfläche mit dem Schwammbrett anfeuchten. Hierzu das Schwammbrett in die Waschbox tauchen und über die Rollen der Waschbox abziehen

Fugenmörtel mischen:

Mineralstoff einmal kurz vormischen, Bindemittelkomponente zugeben und mit einem geeigneten Mischwerkzeug (z.B. Zwangsrührer oder Bohmaschine mit Rührkorb) homogen vermischen. **Beim Mischvorgang soll kein Wasser zugegeben werden.**

Fugenmörtel einarbeiten:

Mörtel sofort mit dem vdw-Fugbrett in die Fugen einarbeiten (mit einem flachen Winkel zwischen Fugbrett und Oberfläche kann der Mörtel in die Fugen gedrückt werden; mit einem steilen Winkel zwischen Fugbrett und Oberfläche kann überschüssiger Mörtel abgezogen werden). Hierbei die Fugen fortlaufend, zügig und mit dem komplett angemischten Eimerinhalt vollständig verfüllen. Es ist darauf zu achten, dass der Mörtel hohlraumfrei eingearbeitet wird. Bitte verwenden Sie ausschließlich geeignete Epoxid-Fugbretter. Fugbretter mit Moosgummibelag eignen sich nicht für die Verfügung von vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel.

Reinigen:

Unmittelbar nach der Einarbeitung der angemischten Mörtelmenge kann diese Belagsoberfläche abgewaschen werden. Der Abwaschvorgang erfolgt in zwei Arbeitsschritten. Im ersten Arbeitsschritt werden die Mörtelreste auf der Oberfläche mit dem Schwammbrett in kreisenden Bewegungen anemulgiert. Hierbei kann die Oberfläche der Fugen noch geglättet und modelliert bzw. mögliche Unebenheiten ausgeglichen werden. Zwischendurch das Schwammbrett in die Waschbox tauchen und über die Rollen ausdrücken. Bei sehr starker Mörtelanhaftung die Schwammauflage in der Waschbox auswringen oder mittels Wassersprühstrahl reinigen.

Im zweiten Arbeitsgang werden die anemulgierten Wischreste von der Oberfläche abgezogen. Hierzu mit dem feuchtem Schwammbrett die Oberfläche diagonal zu dem Fugenverlauf reinigen und die letzten Rückstände aufnehmen. Nach jedem Wischen das Schwammbrett in die Waschbox tauchen und über die Rollen ausdrücken. Wichtig: In jedem Eimer vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel ist eine neue Schwammauflage enthalten. Für die Verfü- gung ist mit jedem neuen Eimer, eine neue Schwammauflage zu verwenden. Nur so lässt sich eine absolut saubere Oberfläche herstellen.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C und 65% relativer Luftfeuchte (hohe Tem- peraturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit). Absperrung der frisch verfügtten Flä- chen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar. Endgültige Verkehrs-/ Nutzungsfreigabe der Fläche frühestens nach 3 – 5 Tagen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen. Um eine etwaige Fahrenbildung an den Fugen auszuschließen empfiehlt es sich, einen Regenschutz von 12 Stunden zur gewährleisten.

Wichtige Hinweise

Grundsätzliches

Eine wasserundurchlässige Verfü gung ersetzt keine funktionale Bauwerksabdichtung! Ebenso können Fugenmörtel keine Stabilitätserhöhung der Beläge durch Ihre Verwendung erzielen.

Untergrund

vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen oder andere vertikalen Bewegungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Nutzung/ Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung

Verlegung in einer ausreichend stabilen und der geplanten Nutzung entsprechend geeigneten Bettungsschicht – bei einer Plattendicke ≤ 30 mm zwingend in einer gebundenen Bettung. **Wir empfehlen prinzipiell die Verlegung der keramischen Terrassenelemente in einer gebundenen Bettungsschicht, um ein Wackeln bzw. Kippen der Platten zu vermeiden. (vdw 490 Universal-DrainMörtel oder Baustellenmischung mit vdw 480 Bettungs-Compound unter Verwendung der vdw 495 Universal-Haftbrücke)**

Fugen

Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass die volle Fugentiefe verfüllt wird. Die Fugenbreite für die Verfü gung mit vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel beträgt mind. 4 mm, max. 8 mm. Nur mit Fugenbreiten von größer/ gleich 4 mm lassen sich ggf. vorhandene Maßtoleranzen der keramischen Terrassenelemente ausgleichen. Im Weiteren können thermisch bedingte Spannungen der Belagsflächen nur mit breiteren Fugen aufgefangen werden. Keramische Terras- senelemente einiger Hersteller besitzen eine konische Kantenausbildung (nicht rektifiziert). Bei der Verwendung dieser Elemente gilt die Mindestfugenbreite an der schmalsten Stelle/ unten

Dehnungsfugen sind entsprechend den Baugrundsätzen und den Objektgegebenheiten zu planen und einzubauen. Fugen aus dem Untergrund, im Übergang zu Einbauteilen anderen Materials und im Anschluss an Bauwerke sind zu übernehmen. Zur einfachen und optisch anspruchsvollen Ausbildung von Dehnungsfugen, empfehlen wir das system- geprüfte vdw Dehnungsfugenset.

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmög- lichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie in jedem Fall unseren ausführlichen Prospekt „Anwendungstechnische Hinweise“. Diesen können Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns anfordern!

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im März 2022

vdw Zubehörsysteme

Qualität für Profis



vdw Trägerbrett

Klettbrett zur Befestigung von Schwammauflagen
(Schwammauflage nicht im Lieferumfang enthalten, da im Mörtelgebände mitgeliefert)

Größe	Artikel-Nr.
270 mm x 130 mm	799 101 996



vdw Einfugbrett

Spezielles Epoxidharz-Einfugbrett zur einfachen Einarbeitung von vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel

Größe	Artikel-Nr.
250 mm x 100 mm	799 102 996



vdw Schwammauflage

Viskose-Rasterschwamm zur Endreinigung von vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel

Größe	Artikel-Nr.
280 mm x 140 mm x 30 mm	799 100 996



Werkzeugset für vdw 860 2K-KeramikfugenMörtel
bestehend aus einem vdw Trägerbrett und einem vdw Einfugbrett

Artikel-Nr.
799 104 996



Waschset

Fahrbare Waschbox mit Rollenaufsatz, zur Reinigung der Schwamm Bretter

Größe	Artikel-Nr.
22 Liter Fassungsvermögen	799 103 996

Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:

Tel.: 08 00/800 850 800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!

oder per E-Mail: technik@gftk-info.de



Ihr Ansprechpartner

**Gesellschaft
für technische Kunststoffe mbH**
Kottenforstweg 3
D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 91 57-0
Hotline: 08 00 / 800 850 800
mail@gftk-info.de
www.gftk-info.de